

stadt  
bibliothek  
köln

STRATEGIE-  
KONZEPT  
2015 ff.

Aktualisierung der  
Handlungsfelder  
und Zielebenen

stadt  
bibliothek  
köln



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## **Inhalt**

1. Vision – Mission – Werte der Stadtbibliothek Köln
2. Leitbild der Stadtbibliothek Köln
3. Strategische Handlungsfelder
4. Zielebenen für die einzelnen Handlungsfelder
5. Ziele für die einzelnen Handlungsfelder
6. Die Bibliothek als wichtiger Kultur- und Bildungsort

### **Hintergrund der Aktualisierung**

Am 05.02.2015 beschloss der Rat der Stadt Köln das aktualisierte und überarbeitete Strategiekonzept der Stadtbibliothek Köln. Zwischenzeitlich haben sich besonders im Bereich Integration / Interkulturelle Bibliotheksarbeit durch den Zuzug von Geflüchteten, dem mit zusätzlichen Angeboten im seither geschaffenen Sprachraum Rechnung getragen wird, neue Aufgaben gegeben. Die Digitalisierung und das gesamte Themenfeld der digitalen Bildung unterliegt einem rasanten Wandel und muss ebenfalls den aktuellen Entwicklungen angepasst und weiterhin proaktiv entwickelt werden. Doch auch auf den Zielebenen der übrigen Handlungsfelder wurden neue, zukunftsweisende Akzente gesetzt.

### **Erstellt und erarbeitet von**

Dr. Hannelore Vogt in Zusammenarbeit mit Gabriele Overbeck, Christian Schmid, Sabine Galuschka, Frank Daniel, Gabriele Kunze, Judith Petzold, Bettina Scheurer, und vielen weiteren Mitarbeitenden der Stadtbibliothek Köln. Stand: Juni 2017

## **1. Vision – Mission - Werte**

### **Vision**

Eine grenzenlose Bibliothek, die – im Dialog mit unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern – Information, Inspiration, Integration und Interaktion ermöglicht.

### **Mission**

Die Stadtbibliothek Köln ist Teil eines weltweiten Netzwerks von Bibliotheken und bietet Zugang zu umfassenden Informationen genauso wie zu Bildung und den kulturellen Grundlagen unserer Gesellschaft. Durch unsere digitalen Kanäle und die sozialen Netzwerke sind wir breit vernetzt und in ständigem Dialog mit unseren Nutzerinnen und Nutzern.

Wir sind auch Teil eines lokalen Netzwerks, das wir aktiv pflegen und erweitern. Wir bieten einen breit gefächerten bürgernahen Service, den wir zusammen mit unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern sowie unseren Mitgliedern kontinuierlich weiter entwickeln. Wir gestalten unsere Dienstleistungen auf einer interaktiven und nutzerfreundlichen Basis, damit wir alle Bürgerinnen und Bürger mit für sie relevanten Angeboten versorgen, die zu Kreativität anregen und ihnen sozialen Zusammenhalt und aktive gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Wir möchten dazu beitragen, die Ziele des einzelnen Menschen als auch die der Gemeinschaft bestmöglich zu realisieren.

### **Unsere Werte**

Kundenorientiert, zuverlässig, pluralistisch, interkulturell, dialogorientiert, wirtschaftlich und mit gleichberechtigtem Zugang für alle.

## 2. Leitbild der Stadtbibliothek Köln

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche, nicht auf Gewinnerzielung gerichtete Kultur- und Informationseinrichtung der Stadt Köln. Sie steht allen Interessierten offen.

Die Stadtbibliothek - mit ihren Stadtteilbibliotheken, dem Bücherbus und ihren Mini-bibs - verfolgt folgende Ziele:

- Sie sichert zur Bildung, Information, Kommunikation und Freizeitgestaltung die Informations- und Medienversorgung der Bürgerinnen und Bürger in einer angemessenen, qualitätsvollen und aktuellen Medienvielfalt. Dabei werden multimediale und elektronische Entwicklungen besonders berücksichtigt. Neben den umfangreichen Angeboten der Zentralbibliothek bietet sie Grundversorgung an Medien in den Stadtteilbibliotheken. Die Stadtteilbibliotheken sind häufig erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und engagieren sich besonders in den Bereichen Lese- und Sprachförderung, Alphabetisierung sowie in der interkulturellen Bibliotheksarbeit.
- Die Stadtbibliothek schafft für alle Altersgruppen ein hervorragendes Entwicklungs- und Bildungsangebot als eine wesentliche Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben.
- Durch kompetente Literatur- und Medienvermittlung fördert sie das Lesen und die Medienkompetenz, sie gibt Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt und führt zu kreativem und kritischem Umgang mit traditionellen und elektronischen Angeboten. Datenbanken, elektronische Informations- und Bildungsangebote und der Austausch in sozialen Netzwerken sind selbstverständlicher Anteil des Portfolios der Stadtbibliothek und werden auch für das interne Wissensmanagement genutzt.
- Sie bietet fachliche Beratung zu Informations- und Auskunftsfragen für alle Bürgerinnen und Bürger.

- Die Stadtbibliothek ist Ort kultureller Veranstaltungen. Dabei tritt sie einerseits selbst als Veranstalterin auf, andererseits kooperiert sie mit Institutionen vielfältigster Art. Mit dem *Heinrich-Böll-Archiv* und der *Sammlung Literatur-in-Köln* legt sie auch einen besonderen Schwerpunkt auf die lokale Literaturszene.
- Die Bibliothek als Aufenthaltsort wird im digitalen Zeitalter immer wichtiger für die Menschen. Hier können sie ohne Konsumzwang lernen und - individuell oder gemeinsam - arbeiten, Projekte entwickeln, kreativ sein, andere treffen, lesen und entspannen oder geprüfte und relevante Informationen erhalten.
- Gleichzeitig entwickeln wir Alternativen zu den traditionellen Bibliotheksräumen durch neue flexible Bibliotheksangebote.
- Köln ist eine der Städte Deutschlands, die den höchsten Anteil an Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte haben. Die Bibliothek möchte hier mit angemessenen Medien-, Veranstaltungs- und Raumangeboten reagieren.
- Zusammenarbeit und Vernetzung in allen Arbeitsbereichen haben oberste Priorität. Daher wird die Stadtbibliothek weiterhin Kooperationen suchen, um ihre Ziele zu verwirklichen: als Teilhaberin, wo ihr die eigene Expertise fehlt, oder als Tongeberin, wo sie andere mitnehmen kann. Hierbei bezieht sie ihre Mitglieder sowie ihre Partnerinnen und Partner aktiv und dialogorientiert in die Leistungserstellung mit ein.
- Die Stadtbibliothek will Vorreiterin und Labor innovativer Dienstleistungen bei der Stadt Köln, aber auch auf nationaler und internationaler Bibliotheksebene sein. Dabei beobachtet sie das gesellschaftliche, technische und mediale Umfeld sehr genau, reagiert proaktiv und entwickelt daraus zukunftsweisende und kundenorientierte Angebote und Serviceleistungen.

**Bei allen Angeboten und Dienstleistungen ist es das erklärte Ziel, eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung des Medien- und Dienstleistungsangebots zu erreichen. Aktualität, nachfrageorientierte Angebote und professioneller Service haben oberste Priorität.**

Die Stadtbibliothek arbeitet nach effizienten und ökonomischen Methoden und bedient sich modernster Organisationsmethoden und -mittel. Die professionelle Außen- darstellung der Stadtbibliothek hat einen hohen Stellenwert.

Unsere Mitarbeitenden sind von größter Bedeutung:

- Sie werden systematisch durch externe und interne Weiterbildung befähigt, ihre Aufgaben optimal zu erfüllen.
- In der Stadtbibliothek kommt **allen** Mitarbeitenden ein hoher Stellenwert zu. Dies ist für die Bibliothek und für ihr Team Anspruch und Verpflichtung zugleich. Motivation, Kreativität, fachliche Kompetenz und Eigenverantwortung sind ebenso wichtig wie Loyalität, Kollegialität und Freundlichkeit.
- Der Erfolg der Mitarbeitenden wird letztlich bestimmt durch gemeinschaftliches Handeln. Insofern ist Arbeiten im Team eine Selbstverständlichkeit. Wechselseitige Akzeptanz und Anerkennung, Hilfe, Lob und konstruktive Kritik sowie Zuverlässigkeit sind im Rahmen eines kooperativen Führungsstils wichtige Bestandteile.
- Eine wechselseitige horizontale und vertikale Information ist eine der Grundlagen für erfolgreiche Arbeit in der Stadtbibliothek.
- Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit und mit ihren Arbeitsbedingungen ist eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Gäste.

**Mit ihrer hohen Breitenwirkung ist die Stadtbibliothek ein wichtiger Teil der Stadt Köln und ihrer öffentlichen Kultur- und Bildungsszene. Insofern leistet die Stadtbibliothek mit ihrer Kundenorientierung einen erheblichen Beitrag, um das Image der Stadt positiv zu fördern.**

### 3. Strategische Handlungsfelder und relevante Milieus

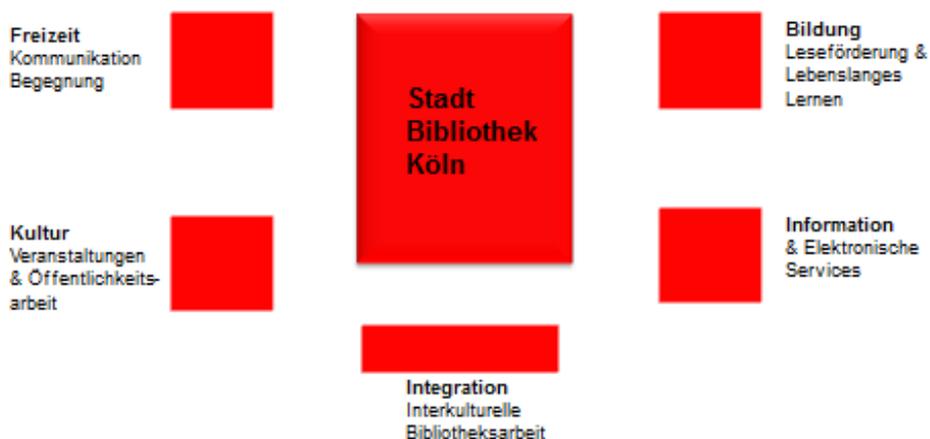
Basierend auf dem Umwelt-Umfeld-Modell für die Stadtbibliothek Köln und den besonders relevanten Rahmenbedingungen wie

1. der zunehmenden Anzahl der Menschen mit Migrationsgeschichte
2. der demographischen Entwicklung – einer älter werdenden Gesellschaft
3. der Veränderung der Medienlandschaft und der Mediengewohnheiten - der zunehmenden Digitalisierung
4. der Familienförderung
5. der abnehmenden Ressourcen
6. dem Leitbild der Stadt Köln und dem Kulturbericht
7. den Vorstellungen der Oberbürgermeisterin, der Dezernentin und der Politik
8. der Wettbewerbssituation mit und zu anderen Bibliotheken sowie Anbieterinnen und Anbietern auf dem Bildungs- und Freizeitsektor

und nach Analyse der für die Bibliothek maßgeblichen Milieus wurden die strategischen Handlungsfelder für die Stadtbibliothek Köln definiert:

#### Handlungsfelder der Stadtbibliothek Köln

Kundenorientierung – intern und extern  
Kommunikation - soziale Netzwerke



**Bildung, Information, Integration, Freizeit und Kultur sind die Elemente der Identität der Stadtbibliothek Köln. Die Kundenorientierung und der Netzwerkgedanke nach innen und außen sind die Schwerpunkte, über die sich die Rolle der Handlungsfelder definiert. Die in alle Bereiche hinein wirkenden Aspekte der Kommunikation und des Dialogs, auch in sozialen Netzwerken und im Bereich des Wissensmanagements, werden künftig eine noch größere Rolle spielen.**

### **Das Leistungsangebot und sein Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger:**

- Information & Orientierung
- Inspiration & Lernen
- Interkulturelle Angebote & Integration
- Interaktion & Teilhabe
- Infrastruktur & Aufenthaltsqualität
- Interdisziplinäres Angebot durch vielfältige Kooperationen
- Lese- und Sprachförderung als modulares Angebot ab dem Kleinkindalter
- Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz
- Digitale Bibliothek – mobile Angebote & elektronische Medien
- Aktuelle und kritische Medienauswahl – Zugang zu Büchern in jeglicher Form
- Internes Wissensmanagement & professionelle Weiterentwicklung.

Die für die Stadtbibliothek Köln relevanten **Milieus** (basierend auf den Sinus-Milieus) sind:

- Bürgerliche Mitte,
- Adaptiv-pragmatisches,
- Expeditives,
- Sozialökologisches,
- Liberal-intellektuelles,
- Hedonistisches  
Milieu.

<http://www.sinus-institut.de/sinus-loesungen/sinus-milieus-deutschland/>

#### 4. Zielebenen für die einzelnen Handlungsfelder

### Handlungsfeld Bildung Leseförderung und lebenslanges Lernen

Nr	Wirkungen	Mögliche Zielgruppen	Leistungsangebote
1	Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs	0- bis 3-Jährige und deren Eltern	Frühkindliche Sprach- und Leseförderung mit entsprechendem Medienangebot <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bücherbabys</li> </ul> Lesewelten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• (mehrsprachige) Vorlesestunden</li> <li>• Kamishibai</li> </ul>
2	Lust auf Lesen wecken als Element der Grundbildung	3- bis 6-Jährige Erzieherinnen und Erzieher	s.a. 1, Spiele, Kita-Kisten, Vorlesestunden. Kooperation: Jugendamt, Kindertagesstätten Lesestart 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kitaführungen für 3-4 jährige Kinder</li> <li>• Bilderbuch Apps</li> <li>• Bilderbuchkino</li> <li>• Kniebücher</li> <li>• Lesestart-Sets</li> </ul> Papalapap: Kitaführungen für Vorschulkinder Bib on Tour: Vorlesestunde „mit allen Sinnen“ im Freien Workshops für Erzieherinnen und Erzieher
2a	Lust aufs Lesen wecken im Schulalter, Förderung der Lesekompetenz von Kindern; Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern bei der Lese- und Sprachförderung	Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 12  Lehrerinnen und Lehrer, die in den Klassenstufen 1 bis 6 unterrichten	Ein Bibliotheksausweis in jede Schultüte  Spezielle Klassenführungen für Erstklässlerinnen und Erstklässler  Klassenführungen für die Klassenstufen 1 bis 6 mit differenzierten pädagogischen Konzepten  Leseclub mit Lesetagebuch  Lesehund: Leseschwache Schülerinnen und Schüler lesen einem Hund in der Bibliothek vor  Ran ans Lesen – eine Kooperation mit Grund- und Förderschulen zur nachhaltigen Leseförderung im

			<p>offenen Ganztag Lesenächte</p> <p>(mehrsprachige) Vorlesestunden</p> <p>spezielle Leseangebote für Jungen</p>
2b	<p>Projekt 2017 Der kluge Fischer von Heinrich Böll</p> <p>Junges Buch für die Stadt</p>	<p>Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 12 Erzieherinnen und Erzieher</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer Interessierte Er- wachsene</p>	<p>Ganzjährige Einbindung von Bölls Bilderbuch in die Klassenführun- gen der Stadtbibliothek – Werben für das Lesen</p> <p>Aktionen, Lesungen und Veranstal- tungen rund um den „Klugen Fi- scher“</p>

## Handlungsfeld Information & digitale / elektronische Services

Nr	Wirkungen	Zielgruppe	Leistungsangebote
1	Kostenlose oder kostengünstige wohnortnahe Versorgung mit qualitativ hochwertigen Medien aller Art zur Ausleihe oder Präsenznutzung	Alle Bürgerinnen und Bürger  (dabei müssen Wirkung und Angebot für verschiedene Zielgruppen genauer definiert und priorisiert werden; ggf. auch Ausschluss einzelner Zielgruppen)	Bestand von sorgfältig ausgewählten und aktuellen Verlagsprodukten (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs, CDs, CD-ROMs, Games)  Bestand über Online-Katalog und auf dem Smartphone recherchierbar  Feedbackfunktion für Mitglieder, Social Reading Plattform „Librarything“ mit Rezensionsmöglichkeit
2	E-Library	Alle Bürgerinnen und Bürger  (in Einzelfällen auch externe Kundinnen und Kunden aus der Region)	Gestaltung einer umfassenden Digitalen Bibliothek als komplementäres 24/7-Angebot mit eMedien aller Art zum Download, Streaming-Diensten für Musik und professionellen Recherchetools. Integrierte Präsentation aller digitalen Angebote unter einer attraktiven intuitiv nutzbaren Recherche-Oberfläche.
3	E-Learning Plattform	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Berufstätige	Online-Kursangebot zum Sprachenlernen (z.B. <i>Rosetta Stone</i> ) und zur zeitgemäßen Vermittlung von Wissensinhalten, insbesondere Office, IT und Makerthemen (z.B. <i>Video2brain</i> )
4	Information über tagessaktuelle Entwicklungen	Alle Bürgerinnen und Bürger	<i>PressReader</i> – 6.000 Tageszeitungen online im Original-Layout zur externen Nutzung, Tageszeitungen, <i>Digital Signage</i> (Flatscreen-Infosystem), kostenlose Internetzugänge.
5	Kostenloser Zugang zu professionellen Fach- und Pressedatenbanken kommerzieller Anbieter	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Berufstätige	Datenbankangebot mit Pauschalizenzen, z.B. <i>Brockhaus</i> , <i>Nexis</i> , <i>Beck Online</i> , <i>Statista</i> , <i>PressReader</i> , <i>Munzinger</i> , <i>Kindlers Literaturlexikon</i> – mit Zugang von zu Hause aus (ausgenommen <i>Beck Online</i> )
6	Kostenloses WLAN	Alle Bürgerinnen und Bürger	Zentralbibliothek und alle Stadtteilbibliotheken
7	Weltweite Literaturrecherche: Ermittlung und Nachweis von Büchern, Aufsätzen,	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen	Digitale Bibliothek des hbz nrw, IBZ

	Artikeln und anderen Informationsmedien unabhängig von ihrem Standort	und Wissenschaftler, Berufstätige	
8	Orts- und zeitunabhängige Beratung, Beantwortung von Faktenfragen und Unterstützung bei der Informationssuche	Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere bei kölnbezogenen Fragen auch externe Kundinnen und Kunden	Kooperativer E-Mail-Auskunftsverbund (Ticketsystem „Digi-Auskunft“)
9	Unterstützung bei der Informationssuche in der Bibliothek und in elektronischen Quellen	Alle Bürgerinnen und Bürger	Persönliche bibliothekarische Fachauskunft und Beratung, auch telefonisch
10	Orientierung im Internet - Wegweiser zu geprüften hochwertigen Informationsquellen im WWW	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Berufstätige	<i>Digilink</i> – zusammen mit anderen Bibliotheken konsortial erstelltes Linksystem zu kostenlosen Portalen und Datenbanken
11	Gesamtnachweis von lokalen bibliothekarischen Beständen und Institutionen	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Berufstätige	<i>Kölnbib</i> – Kooperatives Netzwerk Kölner Bibliotheken mit Verbundkatalog
12	Erhalt von Dokumenten und Medien aller Art aus anderen Bibliotheken und Städten	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Berufstätige, Firmen	Fernleihe – deutschlandweites Netzwerk zur schnellen Beschaffung von Literatur aus anderen Städten, mit Online-Bestellmöglichkeit
13	Digitale Blinden- hörbibliothek	Blinde und Sehbehinderte	Spezialbibliothek mit eigenem Bestand, Personal und Service. Trainings für die Nutzung von Screenreader-Programmen. OrCam – durch Gesten oder Kopfbewegungen gesteuerte Spezialbrille mit Vorlesefunktion.
14	Know-How-Erwerb für den Umgang mit elektronischen Recherchemitteln	Schülerinnen und Schüler, Unerfahrene, Berufstätige, Seniorinnen und Senioren	Methodentrainings zur Datenbank- und Internetrecherche, <i>Digitale Werkstatt</i> mit Schulungen zu Online-Quellen ( <i>Was Google nicht findet</i> ), Social Media und Suchmaschinen
15	Individuelle Einführung und Hilfestellung bei der Nutzung von Informations- und	Seniorinnen und Senioren, Ungeübte, Computerneulinge, Gele-	E-Reader-Einführungen, <i>Digitale Werkstatt</i> , „Helpdesk“ für den Umgang mit Hard- und Software, mobilen

	Kommunikationstechnologien	genheitsnutzerinnen und -Nutzer	Readern etc.
16	Gaming und Medienkompetenz	Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Vermittlung von Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Programmieren durch aktuelle Gaming-Angebote in der Bibliothek und medienpädagogisch betreutem Workshop-Programm. Die Stadtteilbibliothek Kalk wird 2018 saniert und erhält dabei einen innovativ gestalteten Gaming-Schwerpunkt.
17	Digitale Bibliotheksrallys	Schülerinnen und Schüler	Attraktive selbstgeführte Entdeckungsrallyes per Smartphone durch die Bibliothek, gesteuert durch die vom Land NRW geförderte App BiParcours
18	Digital Storytelling	Kinder	<i>Lesen macht stark</i> : BMBW-gefördertes Ferienprojekt mit medienpädagogischer Begleitung zur Kreativitäts- und Leseförderung durch digitale Umsetzung von Geschichten aus Büchern
19	Coding für Kinder	6- bis 11-jährige	Entlehbare Calliope-Controller und Lego-Boost-Sets mit entsprechenden Workshops im Rahmen der MakerKids-Reihe
20	MINT-Aktionsprojekt	Kinder und Jugendliche	Außerschulische Nachwuchsförderung durch alternative Vermittlung digitaler Wissensinhalte mit Schwerpunkt auf MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Aufbau eines speziell präsentierten Medienbestands und einer "Bibliothek der Dinge" mit entlehbaren Materialien und Geräten (Elektronik, Robotik, 3D und Coding). Buchpräsentationen durch Vorlesepatinnen und -Paten mit kleinen Experimenten und Workshop-Programm.
21	Humanoide Robotik	Kinder, Technikinteressierte	Regelmäßige Präsentations- und Informationsveranstaltungen sowie Programmierworkshops mit dem humanoiden Roboter NAO.  Veranstaltungen mit dem NAO als Lesepatent, um Kinder für Wissenschaft und Technik zu begeistern und sie spielerisch in die Programmierung einzuführen. Eine Kooperation mit der Stiftung Le-

			sen ist angestrebt, 2019 soll ergänzend Zora, der Nachfolger des NAO, angeschafft werden.
22	Veranstaltungsprogramm "Digitale Zukunft – wie gestalten?“	Alle Bürgerinnen und Bürger, (jüngere) Technikaffine	Zur gesellschaftlichen Reflektion und zur Orientierung diskutieren internationale Expertinnen und Experten in Stadtgesprächen den aktuellen Stand der Digitalisierung anhand konkreter Beispiele, zeigen Lösungen auf und diskutieren miteinander und mit dem Publikum. Die Reihe geeks@cologne wendet sich mit ihren Veranstaltungen zu neuen Technologien und zur Webkultur an die technikaffine jüngere Community.
23	Öffentlicher Zugang zu gesellschaftlich relevanten technischen Neuerungen	Alle Bibliotheksnutzerinnen und -Nutzer (auch extern)	Hochwertiger 3D-Drucker, 3D-Scanner, Fotoscanner, Vinylprinter (auch in Selbstbedienung) und weitere Angebote im <i>Makerspace</i> . Virtual Reality: verschiedene auf dem Markt befindliche Systeme können in einem nichtkommerziellen Umfeld selbst ausprobiert werden.
24	Local Stories Touchable	Alle Bürgerinnen und Bürger	Interaktiv zu nutzender Touchscreen mit multimedialen "Stories" zur Präsentation von Inhalten jeglicher Art, zur Nutzerinformation und Nutzerpartizipation - auch von Kooperationspartnerinnen und Partnern aus der Stadtgesellschaft
25	Innovative Medientechnikausstattung für die sanierte Zentralbibliothek	Alle Besucherinnen und Besucher nach der geplanten Sanierung der Zentralbibliothek	Bessere Kundenorientierung und Inspiration durch interaktives digitales Wegeleitsystem und attraktive Präsentationstechnologien. Kostenfreier Zugang zu Tablets und Notebooks in Selbstausleihe für alle, organisiert durch RFID-gesteuerte Schließfächer
26	Pilotprojekt Digitale Rechnungsbearbeitung	Mitarbeitende der Stadt Köln	Die Rechnungsstelle des Kulturdezernates in der Stadtbibliothek führt seit 2015 ein Pilotprojekt zur digitalen Rechnungsbearbeitung durch.
27	ePayment	Alle Bibliotheksmitglieder	Zusammen mit dem Amt für Informationsverarbeitung richtet die Stadtbibliothek als Pilotprojekt für die Stadt Köln die Bezahlung von Nutzungsgebühren per ePayment ein.

28	Online-Registrierung	Alle neuen Bibliotheksmitglieder	Die Stadtbibliothek führt als Pilotprojekt für die Stadt Köln die Online-Anmeldung von neuen Bibliotheksmitgliedern ein.
29	Virtual Reality und Lesen – ein Kooperationsprojekt mit der Stiftung Lesen und Google		Virtuelle Klassenführungen mit Google Expeditions. Als Pilotanwender im außerschulischen Bildungsbereich wird die sinnvolle Einbettung der Expeditions in Lernszenarien entwickelt und getestet

## Handlungsfeld Integration & Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Nr	Wirkungen	Zielgruppe	Leistungsangebote
1	<p>Die Stadtbibliothek wird mit ihren Angeboten zu einem lebendigen Treffpunkt der Integration und Partizipation.</p> <p>Die Angebote sind ein konkreter und nachhaltiger Beitrag zu einer offenen Willkommenskultur.</p> <p>Bibliothek als lebendiger Ort der Integration - hier: niederschwelliger Zugang zu einer Basiskultureinrichtung</p>	<p>Geflüchtete; Menschen mit Zuwanderungs- geschichte</p>	<p>Zielgruppenspezifische Angebote im Einzelnen:</p> <p>Sprachraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offener Treffpunkt und Lernort für interkulturellen Austausch</li> <li>- Wöchentliche Veranstaltungen zum (informellen) Deutschlernen. Alle Veranstaltungen im Sprachraum werden von Ehrenamtlichen durchgeführt.</li> </ul> <p>BI-IN: - ein mehrstufiges Bibliotheksprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen</p> <p>Spezielle Bibliotheksführungen und Bibliotheks-Rallyes, auch als Smartphone-basierter Parcours</p> <p>EU-Projekt „A Million Stories“: Gemeinsam mit Partnerbibliotheken in Skandinavien und Griechenland werden Geschichten von Flüchtlingen gesammelt und auf einer Plattform veröffentlicht</p> <p>E-Learning-Sprachkurs Rosetta Stone</p> <p>Lernstudios in mehreren Stadtteilbibliotheken: Anlaufstellen und Lernorte für Erwachsene, die nicht (ausreichend) lesen und schreiben können</p>
2	<p>Förderung der Mehrsprachigkeit im Kinder- und Jugendbereich durch gezielte Bestands- und Veranstaltungsangebote</p> <p>Aktiver Beitrag zur Erhöhung der Sprach- und Lesekompetenz der mehrsprachigen Kinder in ihrer Muttersprache</p>	<p>Kinder, Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte</p>	<p>Intensive Bestandsvermittlung</p> <p>Herkunftssprachliche Lesungen durch Muttersprachlerinnen und Muttersprachler für Kinder</p> <p>Mehrsprachige interkulturelle Lesungen in Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Grundschulen</p> <p>Interkulturelle Medienangebote für Kölner Grund- und Förderschulen und Kindertagesstätten</p>

	Lesemotivation - Bewusstsein für das Vorlesen stärken		Internationale Kinder- und Ju- gendbuchwochen
2b	Förderung der Mehr- sprachigkeit in Fami- lien  Stärkung des Be- wusstseins der Eltern für die Wichtigkeit des (mehrsprachigen) Vor- lesens	Familien mit Zu- wanderungsge- schichte und Multi- plikatorinnen und Multi- plikatoren, die mit diesen Familien arbeiten	Differenzierter mehrsprachiger Bestand  Intensive Netzwerkarbeit zur ge- zielten Ansprache mehrsprachiger Familien und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren  Seminare für Eltern und Multiplika- torinnen und Multiplikatoren zu interkultureller Erziehung, Mehr- sprachigkeit und Vorlesekompe- tenz  Väterseminare zur gezielten An- sprache von Vätern  Zweisprachige Lesungen für Kin- der und Eltern in vielen verschie- denen Herkunftssprachen mit ge- zielter Ansprache der mehrspra- chigen Eltern und Begleitpersonen  Individuelle mehrsprachige Biblio- theksführungen für Familien
3	Kostenlose oder kos- tengünstige wohnort- nahe Versorgung mit qualitativ hochwertigen Medien zum Fremdsprachenlernen, Ausleihe oder Prä- senznutzung in der Bibliothek	Alle Bürgerinnen und Bürger, die in Köln und Umge- bung wohnen und/oder arbeiten und daran interes- siert sind, ihre mehrsprachigen Kompetenzen zu erweitern	Bestand von sorgfältig ausgewähl- ten und aktuell gehaltenen Medien  Zielgruppenspezifische Sprach- lernmaterialien (Sprachkurse, Hörbücher, Zeitschriften, Lehrbü- cher, Grammatik etc.)  Zweisprachige Literatur, originalsprachliche Literatur
4	Bibliothek als integra- tiver Lernort	Schülerinnen und Schüler mit Zu- wanderungsge- schichte	Förderung der sprachlichen und schulischen Leistungen durch Bereitstellung und Vermittlung von Lernmaterialien
5	Förderung der interkul- turellen Kompetenz	Mitarbeitende der Stadtbibliothek	Interne und externe Fortbildung, auch mit dem Ziel Mitarbeitende mit Zuwanderungsgeschichte aktiv in interkulturelle Projekte einzu- binden

6	Vernetzung interkultureller Aktivitäten	Bildungseinrichtungen im Integrationsbereich	Bildungspartnerschaften mit Einrichtungen des Integrationsbereichs Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Netzwerktreffen (thematisch und stadtteilbezogen) Mitglied im <i>Kölner Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung</i>
---	---	--	--

## Handlungsfeld Freizeit

Nr	Wirkungen	Zielgruppe	Leistungsangebote
1a	Unterhaltung und Spaß, Edutainment, Infotainment	Kinder 5-9	Gaming: medienpädagogisch begleitete Spieleangebote Spiele-Apps (nicht: Bilderbuch) Bereiche Simulation, Bau, Physik. Phantasiemaschinen wie Petterssons Erfindungen, auf Tablets (Android oder iOS), Makerkids-Ferienprogramm: z.B. „Fiete – von der Zeichnung zur App“
1b	Unterhaltung und Spaß, Edutainment, Infotainment	Kinder- und Jugendliche 10-18 Jahre	Gaming: medienpädagogisch begleitete Spieleangebote und Veranstaltungen (z.B. „Gecheckt“) Charts, Spiele, Comics, Mangas, LAN-Party, Raumangebot, Spielertestergruppen in der Stadtebibliothek Kalk und in der Zentralbibliothek, Testangebote für Spiele, Events, Fantasy-Rollenspielparty Makerkids-Ferienprogramm: z.B. „Wie kommen die Noten aufs Papier“
2	News, „dabei sein“, aktuell sein, Orientierung über den aktuellen Literaturmarkt	Erwachsene	Bestseller Rezensions- und Bewertungstool für Mitglieder im Katalog (Kooperatives Landesprojekt mit 24 Bibliotheken)
3	Kulturelle Bildung	Erwachsene 30+	Veranstaltungen, Events, Klavierzimmer, Kulturschaufenster, Zeitschriftenangebote, Ausstellungen, Literaturkreis
4	Anregungen und Impulse, Horizont erweitern, Neues finden, Bestehendes vertiefen	Erwachsene	Öffentliche, regelmäßige Präsentationen neuer Technologien: 3D-Drucker, VR-Brillen, Overlock-Nähmaschine etc.
5	Entscheidungsspielräume schaffen, Alternativen aufzeigen, Problemlösungsstrategien	alle	ansprechende Präsentation, Vielfalt ermöglichen, auch ohne Vielfalt der eigenen Mittel
6	Zusammenarbeiten können, Kontakte finden, Kommunikation ermöglichen, unter Menschen sein	alle	Gemeinschaftsräume, Gruppen- und Arbeitsräume, spezielle Veranstaltungsangebote (Wii-Seniorinnen und Senioren, Handarbeitszirkel, Leseclubs), WLAN systemweit

7	Sichern von persönlicher und lokaler Geschichte	Erwachsene	Digitalisierungsmöglichkeit von Fotos, Schallplatten, Audiocassetten und Filmen auf VHS, <i>Local Stories</i> Touchscreen
8	Gemeinsame musikalische Aktivität, Ausprobieren und Aufnehmen	Jugendliche, Erwachsene	Flügelzimmer, E-Piano, Gitarren, Mixer, Launchpad, Verstärker, Mikrophon, PC mit Musiksoftware zu Notensatz, Komposition etc.
9	Selfpublishing: Erstellen von eigenen Büchern und Podcasts	Jugendliche, Erwachsene	PC- und Aufnahme-Equipment, Workshops von Kundinnen und Kunden für Kundinnen und Kunden
10	Open Library	Bibliotheksmitglieder	Bürgerfreundliche Ausweitung der Öffnungszeiten: Durch intelligente Zugangssysteme und moderne Kundenkarten wird eine 24/7-Öffnung der Stadtbibliothek ermöglicht.

## Handlungsfeld Kultur

Nr	Wirkungen	Zielgruppe	Leistungsangebote
1	Bildung & Genuss, Kommunikation & Unterhaltung	Kulturinteressierte sowie an wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Themen interessierte Menschen	Hochwertiges Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm mit vielfältigsten Partnerinnen und Partnern
2	Aktualität, Inspiration, Beantwortung existenzieller Fragen, Pflegen einer Gesprächskultur	Kulturinteressierte sowie an wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Themen interessierte Menschen	<i>wissenswert – Gespräche am Puls der Zeit</i> zu Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Technologie, Philosophie, Literatur, Städtebau und Architektur mit renommierten Autorinnen und Autoren, Moderatorinnen und Moderatoren
3	Gesellschaftliches Ereignis, Gewinnen von neuen Mitgliedern	Kulturinteressierte, Stakeholder	Festakte (Jubiläen, Geburtstage, Ausstellungen, Städtepartnerschaften)
4	Literaturgedächtnis Kölns, Ort der Literaturförderung	Literatur- u. Museumspublikum, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Kölner Autorinnen und Autoren	„Das Rote Quadrat“ – Veranstaltungen des H.-Böll-Archiv / Literatur-in-Köln-Archiv (Ausstellungen, Führungen, Lesungen) eigene Publikation „lik“ in Form einer Reihe
5	Events zum digitalen Kontext, Verorten von Social-Media-Angeboten	(Jüngere) Technikaffine	Veranstaltungsformat - <i>geeks@cologne</i>
6	Vernetzung in der Kulturszene	Passantinnen und Passanten, Neugierige	Interaktives Kulturschaufenster
7	Gute Vernetzung und Kooperation	Alle Interessierten	Veranstaltungskooperationen
8	Raum für eigenes Tun, soziale Interaktion und bürgerschaftliches Engagement	Kölner Bürgerinnen und Bürger, auch Schülerinnen und Schüler, Studierende	Makerspace, Maker Kids

## Wirkungsbereich Kommunikation - Social Media

Nr	Wirkungen	Zielgruppe	Leistungsangebote
1	Kulturelle Informationen, Unterhaltung und Spaß	Alle Bürgerinnen und Bürger	Facebook, Twitter, Instagram, Blog
2	Information über die Stadtbibliothek und ihre Angebote	Alle Bürgerinnen und Bürger, Bibliotheksbranche, potentielle Mitarbeitende, Presse	Facebook, Twitter, Instagram, Blog, Youtube, Digital Signage
3	Möglichkeit Kontakt aufzunehmen sowie Kritik, Lob und Vorschläge zu äußern	Alle Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer	Facebook, Twitter
4	Austausch und Vernetzung	Alle Bürgerinnen und Bürger	Facebook, Twitter, Blog
5	Funktion von Geräten und von Angeboten der Stadtbibliothek Köln verstehen	Alle Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer	Tutorials auf Youtube
6	Imagewandel, Stereotype abbauen	Alle Bürgerinnen und Bürger	Facebook, Twitter, Blog, Youtube, Instagram
7	Menschen hinter der Institution zeigen, Blackbox auflösen, Kundenbindung	Alle Bürgerinnen und Bürger	Facebook, Twitter, Blog, Instagram
8	Üben des Umgangs mit digitalen Tools	Mitarbeitende	Internes Wiki, interner Blog, <i>Digitale Werkstatt</i>
9	Wissenssammlung für tägliche Abläufe, Verschriftlichung von Wissen	Mitarbeitende	Internes Wiki
10	Austausch und Diskussion über interne Themen und Projekte	Mitarbeitende	Interner Blog
11	Information der Mitarbeitenden über Angebote der Stadtbibliothek	Mitarbeitende	Interner Blog, Blog, Facebook, Twitter
12	Fördern von Medien- und Informationskompetenz	Alle Bürgerinnen und Bürger	Facebook, Twitter, Blog

## **5. Ziele für die einzelnen Handlungsfelder**

### **Handlungsfeld Bildung**

- Digitales Lernen zu einem profilstarken Schwerpunkt weiter ausbauen
- Noch höhere Marktdurchdringung bei den jungen Bürgerinnen und Bürgern - modulare Angebote
- Vermittlungsarbeit wird immer wichtiger → Die Leseförderung rückt noch stärker in den Fokus
- Proaktive Kooperationen, besonders auch im interkulturellen Bereich, Bildungspartnerschaften
- Zwei- bzw. mehrsprachige Angebote weiter fördern
- Social Media im Wissensmanagement einsetzen
- Partnerin für die Stadtverwaltung sein – Angebote & Kooperationen ausbauen
- Fortbildungsangebote für Mitarbeitende durch ein partizipatives Fortbildungsangebot; Einsatz der Design Thinking Methoden
- Schulungsangebote für „digitale Laien“ und interessierte Expertinnen und Experten weiterführen
- Lernen durch Lehren – Schülerinnen und Schüler und die interessierte Bürgerschaft als Bildungslotsinnen und -Lotsen für Erwachsene einsetzen
- Den Makerspace als innovativen Lernort an aktuellen Trends orientiert weiter entwickeln
- Pflege und weiterer Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements

### **Handlungsfeld Information & Digitale / elektronische Services**

- Ausbau elektronischer Dienstleistungen
- Portale und Konsortien noch stärker nutzen
- Externe Nutzung der Bibliothek – mobile Anwendungen und E-Medien-Angebot ausbauen
- One Stop-Shop: eine Oberfläche für alle Such-Quellen (Kataloge, Datenbanken, digitale Bibliotheken etc.) mit direktem Zugriff auf Inhalte
- Social Media / Web 2.0 Angebote weiter ausbauen, Nutzerinnen und Nutzer zu Partnerinnen und Partnern machen, Dialog und Interaktion mit den Kundinnen und Kunden

- Qualifizierung der Mitarbeitenden als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter
- (Digitale) Erschließung der Materialien des Heinrich-Böll-Archivs und der Sammlung Literatur-in-Köln sowie Herausgeben von eigenen Publikationen
- Auskunfts- und Serviceprofile mit klaren Qualitätsstandards verbindlich umsetzen
- Regelmäßige Serviceschulungen der Mitarbeitenden mit Kundenkontakt
- Plattformen für internen Informationsaustausch aktuell halten, Wissensmanagementsystem
- Entscheidungen der Leitungsebene nachvollziehbar und regelmäßig kommunizieren

### **Handlungsfeld Integration**

- Interkulturelle Arbeit für Kinder, Jugendliche, Eltern und Deutschlernende weiter ausbauen; hier an bereits vorhandene Strukturen anknüpfen, Vernetzung
- Alphabetisierungsangebote beibehalten
- Angebote für Geflüchtete stets an den aktuellen Bedarf anpassen
- Diskussion und Dialog anregen durch Veranstaltungen, Podien, Netzwerke
- Weitere Interkulturelle Bildungspartnerschaften mit Einrichtungen, die im Integrationsbereich aktiv sind
- Weitere aktive Einbindung von Mitarbeitenden mit Zuwanderungsgeschichte in interkulturelle Projekte und Erhöhung der Mitarbeitendenquote in diesem Bereich

### **Handlungsfeld Freizeit**

- Bibliothek als Ort attraktiver machen – Leselounge & Lernzentrum (Lebensqualität als Standortfaktor)
- Aufenthaltsqualität an allen Standorten optimieren
- Flexible Atmosphären für verschiedene Aktivitäten vor Ort bieten: für stilles oder gemeinsames Arbeiten, Medienkonsum oder als anregenden Treffpunkt
- Digitale Zeitungs- und Zeitschriftenangebote publikumswirksam präsentieren
- Veranstaltungen im Bereich Gaming und Virtual Reality intensivieren
- Weiterhin jüngere Zielgruppen ansprechen
- Kundenfreundliche, attraktive Präsentation aller Medien- und Serviceangebote

## **Handlungsfeld Kultur**

- Kulturelle Akzente im Veranstaltungsbereich setzen – Leuchttürme schaffen; dies besonders mit der Reihe *wissenswert*
- Kooperation mit Partnerinnen und Partnern intensivieren
- Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen – die Bibliothek als Ort der Interaktion und des eigenen Tuns
- Inspirationen und ungeplantes Lernen bieten
- Präsentation von Angeboten anderer Kulturanbieter
- Eigene Publikationen des Literatur-in-Köln-Archivs weiterführen
- Veranstaltungsformate wie *Digitale Werkstatt*, *Makerspace* und *geeks@cologne* laufend aktualisieren
- Digitale Entwicklungen proaktiv aufgreifen und daraus neue Veranstaltungsformate entwickeln.

## **6. Die Bibliothek als wichtiger Kultur- und Bildungsort**

- Die Bibliothek ist ein sogenannter „dritter Ort“ - also ein Erlebnisraum neben der Arbeit und der Wohnung.
- Der tradierte Kulturbegriff schließt Bildung und Wissen ein – Bildung und Wissen sind Synonyme für die Bibliothek.
- Bildung und Wissen sind Voraussetzung für das Wahrnehmen kultureller Angebote wie Musik, Kunst, Theater etc.
- Für die Wissensvermittlung sind geprüfte Informationen unabdingbar – sie ermöglichen erst Angebote der „Hochkultur“.
- Da Bibliotheken dies liefern, außerdem kompetent Bildungsförderung betreiben, sind sie Voraussetzung für die Konzeption, die Entstehung und das Wahrnehmen kultureller Angebote.
- Lernen ist stark im Wandel begriffen – Lernen durch Inspiration, ungeplantes Lernen, kollaboratives Lernen, Lernen durch eigenes Tun und spielerisches Lernen werden immer wichtiger.

### **Bedeutung des Ortes**

- **Die Sehnsucht nach „Orten des Bleibens“ (hier: die Bibliothek) wächst.**
- **Bibliotheken ermöglichen „Bildung und Genießen“, sie sind „real und authentisch“ und vermitteln Wissen.**
- **Orte bedeuten keine Verflüchtigung im Virtuellen.**
- **Orte ermöglichen Kommunikation im direkten menschlichen Kontakt.**
- **Die Bibliothek ist ein zutiefst demokratischer Ort, der Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen, digitalen und kulturellen Leben ermöglicht. Sie ist ein so genannter „dritter Ort“ – ein konsumfreier Ort zwischen Wohnung und Arbeit.**

### ***Fazit***

**Trotz der digitalen zeit- und ortsunabhängigen Bereitstellung von Inhalten ist die Bibliothek als Ort nicht ersetzbar, sondern steigt sogar in der Bedeutung – auch bezogen auf Nutzungsdauer und Häufigkeit.**